Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 3. Danzig, den 17. Januar. 1852.

Der bisherige Hilfsexecutor Legien ist heute seines Dienstes entlassen worden.
Danzig, den 16 Januar 1852. Der Landrath des Danziger Kreises.

Die mit Einziehung öffentlicher Gelder beauftragten Executoren sind nicht befugt, bei Gelegenheit der Annahmung der Execution Zahlungen für die betreffende Kasse in Empfang zu nehmen und darüber zu quittiren; sie haben vielmehr von den Restanten nur zu verlangen, daß er den Zahlungsnachweis durch Vorzeigung einer Kassenquittung oder eines Postscheins führe. Es folgt hieraus von selbst, daß die Kasse für solche Gelder welche der Restant dem Executor persönlich zur Abführung anvertraut, nicht einsteht und für deren etwanigen Verlust keinen Ersatz leistet.

Nur bei der Auspfändung selbst ist der Executor befugt, wenn er baares Geld vorfindet, den restirenden Betrag einzuziehen, muß dann aber das vorgefundene Geld ebenso, wie jedes andere Pfandstück, behandeln und für dessen sichere Beförderung an die betreffende Kasse mit Zuziehung der Ortsbehörde schleunigst sorgen.

Obwohl vorausgesetzt werden muß, daß die vorangeführten Grundsätze jedermann bekannt sind, so veranlasse ich doch die Ortsbehörden, selbige aufs Neue den Eingesessenen zur Beachtung einzuschärfen. Danzig, den 15. Januar 1852.
Der Landrath des Danziger Kreises.

In der Regulirungs-Sache der Deichverhältnisse des Danziger Werders ist es erforderlich, daß festgestellt werde, in welchen der nachbenannten Ortschaften, nämlich:

Mönchengrebin einschließlich des Vorwerks und der Mühle, Müggenhahl, Nobel, Krampitz einschließlich Weißhoff, Scheibepp, Nassenhuben, Hochzeit, Rostau, Praust, Kemnade, Gutehherberge, Gischkau, Ohra mit Krams, Groß Walddorf, Klein Walddorf, Neuendorf, Gr. Plehnendorf, Klein Plehnendorf, Quadendorf einschließlich des Vorwerks

brauchbare Karten und Vermessungsregister der zu den Gemeinde- und Vorwerks-Feldmarken gehörigen Grundstücke vorhanden sind.

Deshalb werden sämmtliche Grundbesitzer einschließlich der Vorwerksbesitzer in den genannten Ortschaften aufgefordert, die etwa vorhandenen Karten und Vermessungs-Register ihrer Grundstücke den Schulzenämtern sofort auszuhändigen, die Schulzen aber werden angewiesen, die ihnen eingereichten Karten und Vermessungs-Register gegen Bescheinigung anzunehmen und zu dem am 30. Januar d. J. Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Regierungs-Gebäude vor dem Regierungs-Assessor von Brauchitsch

anstehenden Termin zur Stelle zu bringen. Hinsichtlich der Besitzer derjenigen Grundstücke, von welchen in diesem Termine keine Karten und Vermessungsregister vorgelegt werden, wird angenommen, sie besäßen dergleichen nicht; und es wird die nöthige Vermessung zum Zweck der Aufstellung des Deichkatasters von Amtswegen auf ihre Kosten angeordnet werden.

Die Schulzen haben diese Verfügung sämmtlichen Einsaßen ihrer Ortschaft einschließlich der Vorwerksbesitzer sogleich bekannt zu machen und die hierüber sprechenden Insinuations-Dokumente mit der beizufügenden schriftlichen Bescheinigung, daß die Insinuation an alle Einsaßen erfolgt ist, im Termine vorzulegen.

Danzig, den 1. Januar 1852.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Holz-Auction im Nehrungschen Walde.

Zum Verkauf von kiefern Nutz-, Bau- und Brenn-Hölzern, gegen gleich baare Zahlung stehen Auctions-Termine an:

Montag, den 19. Januar 1852, Vormittags 10 Uhr, im Ahlertschen Gasthause zu Pröbbernau,

Mittwoch, den 21. Januar 1852, Vormittags 10 Uhr, im Rahnschen Gasthause zu Stutthof,

Freitag, den 23. Januar 1852, Vormittags 10 Uhr, im Schölerschen Gasthause zu Steegen,

Mittwoch, den 28. Januar 1852, Vormittags 10 Uhr, im Spechtschen Gasthause zu Heubude.

Die Auctionen werden im Zimmer gehalten, und es bleibt den Kauflustigen überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auctionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 30. December 1851.

Gemeinde-Vorstand.

Die Benutzung der zu Praust belegenen, der hiesigen Stadtgemeine gehörigen Kornmahlmühle, mit dem Mühlgraben und allen dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst Baum- und Gemüsegarten und einem Stuck Land von ungefähr 8 Morgen kulmisch, soll vom 1. Juni 1852 ab, auf 6 oder 12 Jahre in einem

Sonnabend den 31. Januar 1852, Vormittags 11 Uhr.,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden.

Die Bedingungen sind im Bureau III. einzusehen.

Danzig, den 16. Dezember 1851.

Gemeinde-Vorstand

Zur Verpachtung von 163 Morgen 30 []R. ausgegrabenen Bernsteinlandes bei Weichselmünde auf 3 Jahre steht ein abermaliger Licitations-Termin

den 24 Januar c., Vormittags 12 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I an.

Danzig, den 23. Dezember 1851.

Gemeinde-Vorstand.

Danzig, den 15. Januar 1852.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich am hiesigen Platze ein

Manufactur-Waaren-Geschäft *en gros*

etablirt und den Herren Herrmann Meyer
und Samuel Goldstein

Procura ertheilt habe. Mein Lager wird stets aufs vollständigste assortirt sein und verspreche ich neben reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise.

Gottlieb Meyer,

Geschäfts-Lokal: **Heilige Geistgasse № 1004.**

Mein recht ansehnliches wie einträgliches in gutem Zustande befindliches Gütchen aus etwa 9 Hufen (groß) bestehend, wozu auch eine tüchtige neue Mühle und ein mit bestem Erfolg betriebenes Bäckerei-Geschäfte gehört, (eine Nahrungsstelle die einzig und allein in dieser gut bevölkerten Gegend existirt) ist krankheitshalber sofort zu verkaufen, oder aber zu verpachten. Geeignete Käufer oder Pächter für die Mühle und Bäckerei, wollen sich deshalb an mich wenden. — J. Reimann zu Jellnermühle, per Köln bei Danzig.

In Gr Walddorf im ehemaligen Busenitzschen Grundstück, sind alte Baumaterialien als: Ziegel, Dachpfannen, Balken und Holz, Latten, Fußbodendielen, doppelte Glas- und Füllungsthüren, einzelne Füllungsthüren nebst Gerüsten, 4-lichtge Fensterköpfe mit Fenstern, weiße und braune Oefen, Treppen, 1½ zöllige Einschiebdecken, Schollungsdielen, Fliesen, 100 Fuß Blechrinnen, nebst 100 Fuß Röhren, 2 Pastet-Treppen-Fenster 11 Fuß lang 6 Stufen hoch, und 4 Dachfenster zu verkaufen.

Der Vorstand der Ostpreußischen landwirthschaftlichen Centralstelle ist beauftragt, die von den Hauptvereinen unserer Provinz beschlossene

landwirthschaftliche Provinzial-Versammlung mit Thier- und Produktenschau

in

Königsberg

Ende Juni k. J. zur Ausführung zu bringen. Diese soll nicht von der Menge der Theilnehmer abhängig gemacht werden, sondern unter allen Umständen stattfinden.

In Gemäßheit dieses Auftrages beehrt sich die unterzeichnete Centralstelle, bereits jetzt sämmtliche Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft in der Provinz Preußen auf diese bevorstehende Versammlung aufmerksam zu machen, und um Betheiligung dabei zu ersuchen.

Durch die landwirthschaftlichen Hauptvereine der Provinz und durch die öffentlichen Blätter werden die nöthigen Mittheilungen über die zu bewilligenden Prämien, über den Ankauf von Preisstücken und über deren Verloosung erfolgen.

Königsberg, im Dezember 1851.

Der Vorstand der Ostpreuß. landwirthschaftlichen Centralstelle.

Jachmann. Fr. Bernh. Rüder.

Meine in St. Albrecht belegene Schmiede nebst Wohnung und Obstgarten steht von April d. J. ab zum Verkauf oder zur Verpachtung. Meldungen werden angenommmen bei dem Geschäftscommissionair Otto Neumann in Gutenherberge. Schütz.

Die Geschwister Prohl sind Willens, ihren in Fürstenwerder im Marienburger Kreise gelegenen Hof, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden 2 Hufen culmisch Land gehören, aus freier Hand zu verkaufen; Kaufliebhaber werden höflichst ersucht, sich im genannten Grundstücke gütigst melden zu wollen.

Fürstenwerder, den 17. Dezember 1851. Prohl.

Holz-Auction auf dem Gute Conradshammer.

Montag, den 26. Januar 1852, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute Conradshammer bei Oliva öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

100 Klafter Ellern-Klobenholz, a 108 Cbfuß., 2 Fuß geschnitten,
40 „ Ellern Rundholz, do.
80 „ Stobben,
60 „ Reisig,
50 Stämme Ellern-Nutzholz von verschiedenen Längen und Dimensionen, worunter einige Sägeblöcke 15 bis 16 Zoll stark.

Den Zahlungs-Termin erfahren sichere mir bekannte Käufer am Auctions-Tage.

Die Herren Käufer werden noch auf die gute Abfahrt des Holzes aufmerksam gemacht.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Kommissarius, Röpergasse № 468.

Ein unverheiratheter Hofmeister, der Schirrarbeit versteht, eine Hofmutter und ein verheirateter Gärtner finden zu Marien in Müggau ein Unterkommen.

Dem geehrten reisenden Publikum erlaube mir anzuzeigen, daß ich seit Martini d. J. den rothen Krug in Praust in Pacht habe, woselbst ich für reelle Bedienung warme Stuben und gute Ställe ꝛc. sorgen werde; und daher um gütige Einkehr höflichst bitte.

Johann Königsmann.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563.